



Insight[®]
Ihr Trusted Advisor

**VIRTUALIZATION SOLUTIONS
GUIDE ▼ 2009**

SERVICE HOTLINE 00800 7777 0000

WWW.AT.INSIGHT.COM ▼ WWW.CH.INSIGHT.COM ▼ WWW.INSIGHT.DE



Mission Statement

To be the **trusted advisor** to
our **clients**, helping them enhance
their organisations performance
through **innovative**
technology solutions



Herzlich Willkommen zum Virtualization Solutions Guide 2009!

Liebe Leserin,
lieber Leser!

"Aus eins mach' viele" – dies ist die Grundidee der Virtualisierer und sie sind damit ganz nah am Puls der Zeit. Denn schon seit Jahren steigt das Interesse unserer Kunden an Software-Lösungen, mit denen Server, Desktops und Anwendungen effizienter genutzt bzw. bereitgestellt werden. Was macht die Virtualisierung so attraktiv?

Als IT-Verantwortlicher zählt es seit jeher zu Ihren Kernaufgaben, Effizienz- und Kostenpotenziale Ihrer bestehenden IT-Infrastruktur aufzuspüren. Jetzt, in für viele besonders schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, legen viele Unternehmen einen noch größeren Fokus darauf. Eine möglichst umfangreiche Dynamisierung und Konsolidierung gelten als Mittel zur dauerhaften Kostensenkung, wie sie sich z. B. aus einer Virtualisierung der Serverinfrastruktur ergeben könnte. Dabei spielen auch die niedrigeren Energiekosten im Sinne einer Green IT eine wichtige Rolle: IT-Experten sind heute in der Lage Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen!

Die größte Faszination dürfte langfristig jedoch von der Flexibilität ausgehen, wie sie heutige Virtualisierungslösungen bieten. Wie viel Zeit benötigen Sie heute, einen neuen Benutzer samt Desktop-PC einzurichten? Wie stellen Sie Anwendungen unter Windows 7 stabil bereit, wenn diese dafür noch nicht ausgelegt sind? Wie sieht Ihre Business Continuity Strategie aus? Oftmals gibt es kaum flexiblere Lösungen für diese Aufgaben als sie die Virtualisierer anbieten.

Parallel zur steigenden Nachfrage bieten die Software-Hersteller heute ein breites Spektrum an Lösungen zur Virtualisierung an. Mit unserem Virtualization Solutions Guide fassen wir einige der prominenten Vertreter kompakt in einer Publikation zusammen. Wir wünschen Ihnen viele, nicht nur virtuelle Anregungen bei der Lektüre.

Ihr



Philippe Borloz
Vice President Central Europe
Insight Technology Solutions

Inhalt	Seite
Insight Editorial	3
Citrix	4, 5
Microsoft	6, 7
VMware	8, 9
2X Software	10
Acesso	11
Red Hat	12
Symantec	13
O&O Software	14
Insight	15



End-to-End Virtualisierung vom Server bis zum Desktop

Konsolidierung der IT, bessere Auslastung der Ressourcen, Kosteneinsparungen sowie höhere Sicherheit – das sind die Prioritäten der IT-Verantwortlichen, die aus wirtschaftlich schwierigen Zeiten gestärkt hervorgehen wollen. Lesen hier, welche Potenziale sich mit dem derzeit einzigartigen Citrix-Lösungsangebot vom Rechenzentrum bis zum Frontend für Ihr Unternehmen eröffnen.

Effizienz rauf, Kosten runter

Konsolidierung der IT

Heterogenität und Wildwuchs der IT verursachen enorme Kosten. Da sich diese kein Unternehmen mehr leisten kann und will, ist eines der Hauptziele für den Einsatz von Citrix-Lösungen die Konsolidierung der IT, sprich: Reduzierung der Komplexität. Mit Hilfe von Citrix-Lösungen können Unternehmen endlich eine intelligente Konsolidierungsstrategie umsetzen, die eine benutzerfreundliche und kontrollierbare Infrastruktur schafft, für mehr Flexibilität sorgt und die Anwendungsperformance spürbar erhöht. Nur so kann die IT für das Unternehmen einen Mehrwert realisieren, der einen dauerhaften Unternehmenserfolg ermöglicht.

Bessere Auslastung der Ressourcen

Experten gehen davon aus, dass die Server-Auslastung auf x86-Hardware bei fünf bis 25 Prozent liegt oder anders formuliert: Zwischen 75 und 95% der Server-Kapazitäten in Unternehmen bleiben bisher durchschnittlich ungenutzt! Citrix-Lösungen sorgen dafür, dass mehrere virtuelle Server gemeinsam auf die vorhandenen physischen Server-Ressourcen zugreifen – bei nahezu originalgetreuer Performance. Die Rechnung ist also ganz simpel: Mit weniger Servern mehr Benutzer zu versorgen, reduziert nicht nur die Anschaffungs- und Betriebskosten, sondern auch den Administrationsaufwand. IT-Mitarbeiter können damit für andere IT-Aufgaben eingesetzt werden.

Kosteneinsparungen bis zu 40%

Einer der Hauptgründe, warum der Siegeszug der Virtualisierung in der IT nicht aufzuhalten ist, liegt in der nachweisbaren und signifikanten Reduzierung der Kosten. Dabei sind die allgemeinen, indirekten Kostensenkungen aufgrund geringerer Stromkosten, effizienterer Hardwareauslastung und einfacherer, flexiblerer Administration inzwischen als klassische Virtualisierungsvorteile anerkannt. Immer offensichtlicher treten darüber hinaus im Praxisbetrieb die direkten Kosteneinsparungen unmittelbar am Arbeitsplatz zutage: So haben Untersuchungen bei Citrix-Kunden ergeben, dass

Citrix Essentials for XenServer Platinum

Bestellen Sie bei Insight bis 30.06.2009 Citrix Essentials for XenServer Platinum Edition und Sie erhalten diese zum empfohlenen Endkundenpreis einer Enterprise Edition. Dies entspricht einem Rabatt von 50 Prozent!

Unmittelbare Reduzierung des Storage-Bedarfs:

Mit der Platinum Edition können Sie erhebliche Einsparungen im Storage-Bereich erzielen dank der integrierten Provisioning-Technologie.

Neue Funktionen ohne zusätzliche Kosten:

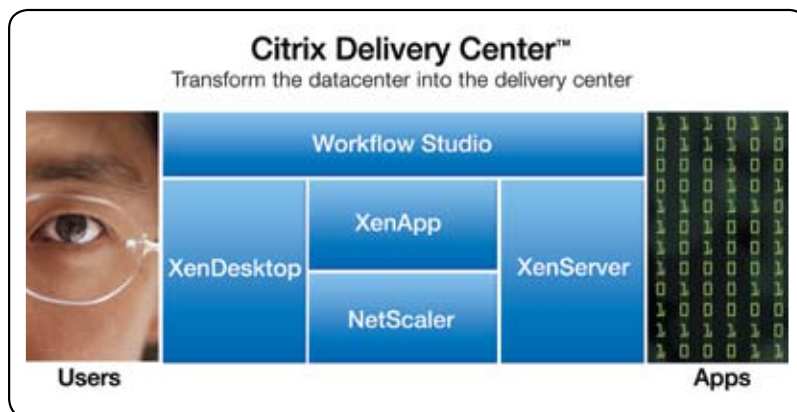
Die im Produkt enthaltene 12-monatige Subscription Advantage ermöglicht Ihnen, ohne zusätzliche Kosten alle Feature-Updates zu beziehen, die innerhalb dieses Zeitraums erscheinen.

Nur für begrenzte Zeit: Das Angebot gilt für alle Citrix Lizenzprogramme und endet am 30. Juni 2009.

die Total Costs of Ownership (TCOs) eines virtuell bereitgestellten Arbeitsplatzes bis zu 40% unter denen eines klassischen Client-Server-Systems liegen.

Höhere Sicherheit

Gab es zu Beginn der Virtualisierungsbe-
wegung die Vermutung, Virtualisierung würde die IT-Sicherheit beeinflussen, so haben die Hersteller die dabei aufgeworfenen Fragen erkannt und die richtigen Antworten gefunden. Daher ist es heute unter Experten und Anwendern unbestritten, dass Virtualisierung die Sicherheit in der IT erhöht und den Workflow effizienter gestaltet. Gerade der Aspekt der Zentralisierung und die damit vereinfachte Verwaltung und Überwachung von Hard- und Software sind maßgeblich dafür verantwortlich. Nicht zuletzt die optimierte Wiederherstellung im Katastrophenfall ist ein großer Pluspunkt der Virtualisierung mit Citrix.





Bewährte Technologien zur Virtualisierung der IT-Infrastruktur

Effizient, sicher und flexibel: Desktop-Virtualisierung mit Citrix XenDesktop

Mit Desktop-Virtualisierung brauchen auch Benutzer-Desktops nicht länger auf den Endgeräten der Anwender eingerichtet zu werden, sondern können zentral vom Rechenzentrum aus bereitgestellt werden. Die hohe Komplexität verteilter PC-Umgebungen, einschließlich Sicherheitsrisiken, hohem Supportaufwand und langwierigen Migrationsprojekten, gehört damit der Vergangenheit an. Citrix XenDesktop unterstützt sowohl die **Bereitstellung virtueller Desktops auf dedizierter Hardware** (z. B. Blade PCs) als auch auf **gemeinsam genutzter Server-Hardware** (virtuelle Maschinen). Integrierte Technologien für Workload-Streaming machen die Lösung besonders attraktiv.

Weniger Hardware, mehr Dynamik

Server-Virtualisierung mit Citrix XenServer Server-Virtualisierung ermöglicht es, über die Einrichtung virtueller Maschinen mehrere Betriebssysteme auf der gleichen physischen Server-Hardware auszuführen. Dabei kann es sich um mehrere Instanzen des gleichen Betriebssystems oder um unterschiedliche Betriebssysteme handeln. In vielen Rechenzentren werden Server betrieben, deren Rechenkapazitäten bei weitem nicht ausgenutzt sind und deren **Auslastung durch Server-Virtualisierung deutlich verbessert** werden kann.

Der kostenlose Citrix XenServer hat eine neue Ära der Server-Virtualisierung eingeläutet. Es handelt es sich dabei um die voll Cloud-fähige Virtualisierungsplattform für unternehmenskritische Anforderungen – ohne Nutzungseinschränkungen und für eine unbegrenzte Zahl von Anwendern. Unternehmen aller Größen können nun

kostengünstig den Einstieg in die Server-Virtualisierung anstossen. Denn bei dem neuen Release handelt es sich weder um eine Hypervisor-Basisversion noch um eine Expressversion mit eingeschränkter Funktionalität.

Citrix Essentials für XenServer und Hyper-V

Beide bieten Automatisierungs- und Managementfunktionen für virtualisierte Rechenzentren wie automatisiertes Lifecycle-Management, nahtlose Storage-Integration mit Citrix StorageLink, dynamisches Provisioning, Workflow-Orchestrierung und Hochverfügbarkeitsoptionen. Die erweiterten Funktionen erlauben ein effizientes Management virtueller Maschinen in heterogenen Virtualisierungsumgebungen über den gesamten Lebenszyklus einer Anwendung hinweg. Damit ist Citrix Essentials die ideale Ergänzung sowohl für XenServer-Kunden als auch für Nutzer von Microsoft Windows Server 2008 Hyper-V und Microsoft System Center, welche alle Vorteile der Virtualisierung voll nutzen möchten.

Citrix Essentials für Hyper-V ist das erste sichtbare Ergebnis einer noch stärkeren Zusammenarbeit von Citrix und Microsoft. Durch Citrix Essentials wird Hyper-V mit vielen zusätzlichen Funktionen ausgestattet, während das System Center von Microsoft künftig XenServer unterstützen wird.

Das Erfolgsgeheimnis kosteneffizienter Virtualisierung

Workload Provisioning mit Citrix Provisioning Server

Mit dem Provisioning Server lassen sich die Workload-Rollouts in XenApp-, XenDesktop- und XenServer-Umgebungen rationalisieren. Ein zentrales Image wird dabei „on demand“ auf beliebig viele physische oder virtuelle Rechner gestreamt. Das Ergebnis: flexible Ressourcenzuweisung, konsistente Systeme und bis zu 90 Prozent weniger Storage-Bedarf.

Citrix Provisioning Server™ ermöglicht das Streamen von standardisierten Images

auf Server und Desktops, unabhängig davon, ob es sich dabei um physische oder virtuelle Maschinen handelt. Die Produktfamilie besteht aus den beiden Lösungen Provisioning Server for Datacenters (Streaming von Server-Images) und Provisioning Server for Desktops (Streaming von Desktop-Images). Die Citrix Provisioning Server Produktfamilie ermöglicht dynamisches, kosteneffizientes Software-Deployment und zentralisiertes IT-Management. Beide Lösungen sind wichtige Bausteine des Citrix End-to-End-Lösungskonzepts.

Der De-Facto-Standard für Anwendungs-Virtualisierung

Citrix XenApp™

Die weltweit führende Lösung zur Anwendungs-Virtualisierung ermöglicht die zentrale, kostengünstige Bereitstellung von Anwendungen aus dem Rechenzentrum heraus. Damit wird die Installation und Verwaltung der Applikationen auf den einzelnen Endgeräten überflüssig. Die Anwendungen können wahlweise über **serverseitige Virtualisierung** (Veröffentlichung von Anwendungen) **oder clientseitige Virtualisierung** (Streaming von Anwendungen) bereitgestellt werden.

Bei der serverseitig virtualisierten Anwendung arbeiten die Benutzer über eine Netzwerkverbindung mit Applikationen, die auf leistungsstarken Servern im Rechenzentrum ausgeführt werden. Bei der clientseitig virtualisierten Anwendung findet die Ausführung der Anwendung hingegen auf dem Endgerät des Benutzers statt und ist daher die ideale Methode zur Unterstützung mobiler Mitarbeiter. Neben der client- oder serverseitigen Anwendungsvirtualisierung bietet die Citrix XenApp Produktfamilie zahlreiche integrierte Security-, Performance Monitoring- und Optimierungs-Funktionalitäten. Daraus ergibt sich eine durchgängige, über die gesamte Strecke vom Rechenzentrum bis zum Endgerät reichende Lösung.

Das Portfolio für durchgängige Virtualisierung



Microsoft bietet ein durchgängiges Virtualisierungsportfolio vom Server bis zum Desktop. Die verschiedenen Lösungen machen die IT vom Server bis zum Desktop so dynamisch, wie Sie es sich wünschen. Sie vereinfachen Rollout, Administration und Betrieb sowohl physischer als auch virtueller Infrastrukturen.

Die Anforderungen an die Unternehmens-IT steigen kontinuierlich. Sie muss Anwendungen flexibel zur Verfügung stellen, um die dynamische Entwicklung von Unternehmen zu ermöglichen und Veränderungen auf den Märkten zu folgen. Zusätzlich sorgen regulatorische Bestimmungen für wachsende Komplexität bei Servern, Desktops, Speichersystemen und Anwendungen. In vielen Unternehmen hat dies zu einem Wildwuchs an Hard- und Software geführt, der eine einfache Administration verhindert. **Konsolidierung tut not.**

Ziel dieser Konsolidierung muss es sein, den Aufwand für Einführung, Betrieb und Support von IT-Lösungen zu verringern. Dadurch sollen Kosten gesenkt werden, ohne an Flexibilität und Dynamik zu verlieren. Im Gegenteil. Flexibilität und Dynamik sollen erhöht werden. Hardware im Rechenzentrum wird in der Regel nicht ausgenutzt. Sie wird zwar immer leistungsstärker, doch oft liegt die Auslastung bei nur zehn Prozent. Es liegt ausreichend Leistungspotenzial vor, das es erlaubt, Server und Anwendungen auf weniger physischen Rechnern zusammenzuführen.

Um dabei die Zuverlässigkeit einzelner Instanzen nicht zu gefährden und ihre

gegenseitige Beeinflussung zu minimieren, können auf einem physischen Server mehrere virtuelle Server angelegt und betrieben werden, die unterschiedliche Funktionen zur Verfügung stellen – vom Datei- und Druckserver bis hin zur Bereitstellung von Client- anwendungen. **Mit Hyper-V bietet Windows Server bereits die Basis für diese Virtualisierung.** So lichtet sich der Hardwarewäldchen bereits und die Anzahl an physischen Servern kann reduziert werden. Um zusätzlich den Betrieb einer derart virtualisierten Infrastruktur zu vereinfachen, bietet Microsoft mit den Microsoft System Center Lösungen an, die Konfiguration, Roll-Out und Betrieb physischer und virtueller Maschinen vereinfachen. **System Center macht es möglich, virtuelle und physische Server, Clients und Anwendungen unter einer einheitlichen Oberfläche zu administrieren.**

Damit kann das volle Potenzial an Vereinfachung und Kosteneinsparung genutzt werden. Die Microsoft-Lösung erlaubt einen einheitlichen Blick auf alle Funktionen und deren zentrale Steuerung – von Servern bis zu Clients, sowohl physischer als auch virtueller Art. Diese Art der durchgängigen Virtualisierungslösungen vom Server bis zum Client verbindet die

Vorteile dezentraler, vom Ort unabhängiger Arbeitsfähigkeit mit den Vorzügen einer zentralen Administration.

- » Neue Systeme und Anwendungen können in kürzester Zeit zur Verfügung gestellt werden - ohne vor Ort Änderungen an Clientcomputern vornehmen zu müssen.
- » Hardwarekosten sinken, da mehrere Server als virtuelle Maschinen auf einem physischen Server zusammengeführt werden. Clientcomputer brauchen in der Regel nicht so leistungsstark zu sein und werden preiswerter, wenn sie Anwendungen von Servern virtuell zur Verfügung gestellt bekommen.
- » Der Stromverbrauch wird verringert, weil weniger Server betrieben werden. Zusätzlich können zu Zeiten geringerer Auslastung wie etwa im Nachtbetrieb virtuelle Maschinen dynamisch zusammengelegt und nicht benötigte Rechner in einen Energiesparmodus versetzt oder sogar ausgeschaltet werden, um den Stromverbrauch weiter zu senken.
- » Die Verfügbarkeit kritischer Anwendungen wird gesteigert. Sie können in kürzester Zeit auf die am besten geeignete Hardware verschoben werden.

Alleinstellungsmerkmale des Microsoft-Virtualisierungsportfolios

Vertraute Tools	Vollständiges Lösungsportfolio	Integriertes Management	TCO senken – ROI maximieren
Bestandteil der Plattform	Vom Desktop bis zum Rechenzentrum	Physische und virtuelle Systeme	Geringere Anfangsinvestition
Vertraute Umgebung	Flexible Lösungsalternativen	Anwendungsverwaltung	Hohe Automatisierung
Breite & schnelle Marktadoption	Breites Partner-Ökosystem	Multi-Hypervisor-Management	Know-how-Investitionsschutz

Microsoft ist der Anbieter, der das Knowhow aus den zwei Welten der Desktop- und Serverbetriebssysteme vereint. Deshalb kann Microsoft durchgängige Virtualisierungslösungen aus einem Guss anbieten



Präsentationsvirtualisierung

Bei dieser Art der Virtualisierung wird die Verarbeitung von der grafischen Ausgabe sowie Tastatur- und Mauseingaben in Form der Terminaldienste isoliert. Die Anwendung läuft somit an einem zentralen Standort, lässt sich aber dezentral zu anderen Standorten nutzen. Geeignet ist diese Art der Virtualisierung für viele Szenarien – etwa wenn es darum geht, vertrauliche Daten vor Diebstahl zu schützen. Microsoft bietet Ihnen mit dem neuen Release Windows Server 2008 R2 verbesserte und erweiterete **Terminal Services (TS)**, mit denen Sie sogar eine ausbaufähige Plattform für eine Virtuelle Desktop Infrastruktur erhalten (VDI).

Anwendungsvirtualisierung

Microsoft Application Virtualization wandelt Anwendungen in virtualisierte Netzwerkdienste um, die On-Demand bereitstehen und nicht installiert werden müssen. Es minimiert Anwendungs Konflikte und ermöglicht es den Benutzern, von nahezu jedem Standort aus an verschiedenen PCs zu arbeiten. Dabei hat Ihre IT die Möglichkeit, flexibel und schnell auf neue Anforderungen zu reagieren und die Kosten der PC-Verwaltung - inklusive der Anwendungs- und Betriebssystem-Migrationen - deutlich zu reduzieren.

Desktopvirtualisierung

Stellen Sie in virtuellen Maschinen eigenständige Betriebssystemumgebungen bereit – lokal auf dem Desktop oder zentral auf dem Server. Auf diese Weise können Administratoren und Entwickler komplette PC-Konfigurationen (Betriebssystem inklusive Anwendungen) in einer isolierten Gastumgebung effizient austesten. Genauso können Applikationen, die für eine ältere Betriebssystemumgebung konzipiert wurden, auf einer modernen Hostplattform weiterverwendet werden.

Microsoft stellt für die Bereitstellung von Windows verschiedene flexible Wege zur Verfügung. Besonders für Kunden, die Windows zentral speichern oder ausführen möchten, gibt es mehrere Optionen bei Microsoft (zum Beispiel **Terminaldienste, Diskless PC und Windows Vista Enterprise Centralized Desktop**). Terminaldienste haben große Kostenvorteile. Diskless PCs speichert das Betriebssystem zentral und stellt dem Benutzer gleichzeitig alle Features und Möglichkeiten zur Verfügung. **Windows Vista Enterprise Centralized Desktop (VECD) macht es möglich, Windows Vista Enterprise in virtuellen Maschinen oder physisch auf Serverhardware auszuführen.** Die Terminaldienste sind bereits eine umfangreich eingesetzte Technologie. Diskless PCs und VECD sollten am besten von Unternehmen umgesetzt werden, die einer starken Regulierung unterliegen, über einen erfahrenen IT-Mitarbeiterstab verfügen und die eigenen Desktops zentralisieren möchten.

Microsoft Enterprise Desktop Virtualization (MED-V) wandelt Betriebssysteme in zentral verwaltete Dienste um, die überall und jederzeit zur Verfügung stehen - ganz unabhängig von der lokalen Desktopkonfiguration und dem eingesetzten Betriebssystem. Mit MED-V machen Sie aus Microsoft Virtual PC eine Unternehmenslösung zur Desktopvirtualisierung und vereinfachen damit außerdem Betriebssystem-Upgrades. So verschaffen Sie Ihrer IT mehr Kontrolle und ermöglichen eine flexiblere Umgebung für die Benutzer.

Informieren Sie sich über das Microsoft Desktop Optimization Pack. Als Software Assurance Kunde erhalten Sie exklusiv die Tools zur optimierten Desktop Verwaltung und können so den Nutzen von Microsoft Windows Vista erweitern.

Servervirtualisierung

Erstellen Sie separate Betriebssystemumgebungen in Form von virtuellen Maschinen (VMs), die vom physischen Hostserver logisch isoliert sind. Dies erlaubt es, die zur Verfügung stehenden Ressourcen (Hardware, Speicherplatz et cetera) besser auszunutzen – um Kosten sowie Strombedarf zu reduzieren und die Verfügbarkeit sowie die Flexibilität zu verbessern. Isolation und Sicherheit der virtuellen Betriebssystemumgebungen bleiben erhalten.

Mit Hyper-V erhalten Unternehmen eine leistungsfähige, serverbasierte Virtualisierungsplattform für Hosts mit x64-Prozessoren. Die Hyper-V Technologie ist auf zwei Arten erhältlich: als Merkmal von Windows Server 2008 oder als eigenständiges Produkt Microsoft Hyper-V Server. Bei Windows Server 2008 steht Hyper-V als Rolle zur Verfügung – nicht nur bei der vollständigen, sondern auch bei der Server Core-Installationsoption. So können Unternehmen eine „schlanke“, kostengünstig verwaltbare Virtualisierungsplattform realisieren. Hyper-V ist fester Bestandteil der x64-Versionen von Windows Server 2008 Standard, Windows Server 2008 Enterprise und Windows Server 2008 Datacenter.





Steigern Sie die Auslastung vorhandener Hardware und senken Sie Kapital- und Betriebskosten im gesamten Unternehmen mit der bewährten Virtualisierungstechnologie von VMware.

Kostensenkung mit Serverkonsolidierung

Konsolidierung überschüssiger Hardware – Steigerung der Server-Auslastung.

Mit der VMware-Technologie kann die Nutzung der vorhandenen Server auf das Achtfache gesteigert werden. Bei der Bereitstellung neuer Rechenzentren können Sie die Hardwareanforderungen im Verhältnis 10:1 oder höher verringern.

Management der virtuellen Infrastruktur von einem zentralen Punkt aus.

Während die meisten Hersteller nur eine Einzelpunktlösung für die Servervirtualisierung anbieten, erhalten Sie mit VMware die Möglichkeit zum Management einer ganzen virtuellen Infrastruktur. Verkürzen Sie die Bereitstellungszeit um 50-70 % und überwachen Sie die Gesamtleistung Ihrer virtuellen Maschinen.

Automatisierung der virtuellen Infrastruktur, um Spitzen-Performance sicher-zustellen.

Mit VMware kann Ihre IT-Abteilung eine Leistung, Skalierbarkeit und Verfügbarkeit bieten, die sich mit einer physischen Infrastruktur nicht erreichen lässt. Ermöglichen der dynamischen, Policy-basierten Zuweisung von IT-Ressourcen mit automatischem Lastausgleich. Weitere Informationen zum automatisierten Rechenzentrum.

Business Continuity

Sicherstellen des unterbrechungsfreien Betriebs.

Kann sich Ihr Unternehmen eine Unterbrechung der IT-Services leisten? Tausende von Rechenzentren erleben Jahr für Jahr erhebliche Service-Unterbrechungen, die für die Unternehmen entgangene Umsätze, Datenverlust oder Schlimmeres zur Folge haben. Obwohl Katastrophen und ungeplante Ausfälle in die Schlagzeilen kommen, sind geplante Ausfälle für Hardwarewartung und Backups in den meisten Fällen der Grund für Serviceunterbrechungen.

Verbessern der Datensicherheit.

Grundlegende Datensicherheit ist eines der kritischsten Elemente beim Management von Rechenzentren. Probleme wie Speicher-ausfälle, Serverausfälle und einfache Anwenderfehler führen leider sehr häufig zu Datenverlusten. Backup und Recovery Ihrer Systeme müssen schnell, flexibel und einfach erfolgen, ohne dass Ihren Systemen kritische Ressourcen entzogen werden.

Implementierung einfacher und kostengünstiger Verfügbarkeit.

Ausfälle (geplant und ungeplant) ziehen erhebliche Kosten nach sich. Lösungen für höhere Verfügbarkeit waren jedoch bisher teuer, schwer zu implementieren und zu managen.

Erstellen einer schnellen, zuverlässigen und kostengünstigen Disaster Recovery-Lösung.

Herkömmliche Disaster Recovery-Lösungen sind oftmals teuer und komplex und können häufig Ihre Recovery-Anforderungen auch dann nicht erfüllen, wenn Sie die Hardware (und die Kosten) für geschützte Anwendungen verdoppeln. Stellen Sie sich vor, dass Sie für die Wiederherstellung an Stelle spezifischer, duplizierter Hardware ein beliebiges System verwenden können.

Desktop-Management & -Steuerung

Verbesserung von Management und Steuerung mit virtuellen Desktops.

Unternehmen müssen heute eine Vielzahl von mobilen und Remote-Anwendern unterstützen, von Telearbeitern und Außendienstmitarbeitern bis hin zu Mitarbeitern in Call Centern, Beratern und Auftragnehmern. Diese Anwender greifen über eine Reihe von Geräten auf wertvolle Informationsressourcen zu, darunter Laptops, Thin Clients und nicht von der IT verwaltete PCs. Die Unterstützung dieser Anwender auf einheitliche und sichere Weise ist eine echte Herausforderung.

Sichere mobile und Remote-Datenverarbeitung.

Manager, Telearbeiter, Techniker im Außendienst, Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Die VMware Lösungen für das Management virtueller Desktops bieten



Ihnen eine auf Standards basierende, sichere Methode zur Unterstützung von diesen und anderen Mitarbeitern, die außerhalb des Unternehmensnetzwerks mit sensiblen Informationen arbeiten.

Temporäres Desktop-Provisioning.

Die Bereitstellung von Desktop-Umgebungen für Berater, Auftragnehmer und andere temporäre Mitarbeiter kann kosten- und zeitaufwändig sein. Mit VMware Lösungen erhalten Sie eine kostengünstige Möglichkeit zur Vereinfachung der Bereitstellung von Client-PCs für Zeitarbeiter.

Virtual Lab-Automatisierung

Optimieren Sie Ihre Entwicklungs- und Testinfrastruktur.

Rationalisieren Sie mit Virtual Lab-Automatisierung die Infrastruktur und Prozesse für Entwicklung und Tests. Nutzen Sie VMware Infrastructure, um erhebliche Kosteneinsparungen und betriebliche Vorteile durch Pools mit Servern, Netzwerken, Speicher und anderen Ressourcen zu erzielen, die von Entwicklungs- und Test-Teams gemeinsam genutzt werden können. Stellen Sie komplexe Multi-Maschinen-Konfigurationen in Sekunden statt Tagen bereit. Bieten Sie bedarfsorientierten Zugriff auf eine gemeinsam genutzte Bibliothek komplexer Systemumgebungen. Damit können Ihre Entwickler und Tester erforderliche Ressourcen sofort nutzen, während die IT-Abteilung weiterhin die administrative Kontrolle behält.

VMware vSphere™

Die ideale Plattform zum Aufbau von Cloud-Infrastrukturen

VMware vSphere™, das erste Cloud-Betriebssystem, nutzt die Vorteile der Virtualisierung, um Rechenzentren in eine stark vereinfachte Cloud-Infrastruktur umzuwandeln. Es ermöglicht IT-Organisationen, flexible und zuverlässige IT-Services der nächsten Generation unter Einsatz interner und externer Ressourcen sicher und mit geringem Risiko bereitzustellen.

VMware vSphere™ basiert auf der bewährten VMware® Infrastructure-Plattform, die von über 130.000 VMware Kunden eingesetzt wird, und senkt die Investitions- und Betriebskosten erheblich. Gleichzeitig ermöglicht das Betriebssystem eine stärkere Kontrolle über die Bereitstellung von IT Services – ohne jegliche Einschränkungen hinsichtlich Betriebssystem, Anwendungen oder Hardware und unabhängig davon, ob diese firmenintern oder über externe Ressourcen gehostet werden.

VMware vSphere ist in den folgenden Editionen verfügbar:

VMware vSphere für größere Unternehmen

» **VMware vSphere Enterprise Plus** umfasst den kompletten vSphere-Funktionsumfang, mit dem Rechenzentren in stark vereinfachte Cloud Computing-Umgebungen umgewandelt werden können, die flexible und zuverlässige IT-Services der nächsten Generation bieten.

» **VMware vSphere Enterprise** besitzt wichtige Funktionen zur Minimierung von Ausfallzeiten, zum Schutz von Daten und zur Automatisierung des Ressourcenmanagements.

» **VMware vSphere Advanced** ist eine strategische Konsolidierungslösung, die alle Anwendungen vor geplanten oder ungeplanten Ausfallzeiten schützt und so eine überragende Anwendungsverfügbarkeit bietet.

» **VMware vSphere Standard** stellt die Einstiegslösung für die grundlegende Konsolidierung von Anwendungen dar, um die Hardwarekosten zu senken und gleichzeitig die Anwendungsbereitstellung zu beschleunigen.

VMware vSphere für kleine und mittelständische Unternehmen

» **VMware vSphere Essentials** ist eine All-in-One-Lösung für kleine Büros zur Virtualisierung von drei physischen Servern. Damit werden die Hardwarekosten gesenkt und gleichzeitig hohe Anwendungsverfügbarkeit und überragender Datenschutz erreicht.

» **VMware vSphere Essentials Plus** stellt eine All-in-One-Lösung für kleine Büros zur Virtualisierung von drei physischen Servern dar. Durch die Konsolidierung und das vereinfachte Management von Anwendungen werden die Hardware- und Betriebskosten bei geringem anfänglichen Investitionsaufwand gesenkt.



2X Software Virtual Desktop Server



Schöpfen Sie die Vorteile der Virtualisierung von Desktops und Anwendungen voll und ganz aus. Profitieren Sie von einer effizienteren Administration sowie von mehr Sicherheit und Leistung.

Sorgen Sie für niedrigere Betriebskosten: Mit 2X VirtualDesktopServer ermöglichen Sie einen sicheren, zentral verwaltbaren Zugang zu Desktops und Anwendungen – ob unter VMware, Microsoft Terminalserver, Virtual Iron, Parallels, Sun VirtualBox oder zahlreichen anderen führenden Virtualisierungsplattformen.

Veröffentlichungsassistent für Desktops und Anwendungen – Installationen auf lokalen PCs gehören der Vergangenheit an: 2X VirtualDesktopServer unterstützt die schnellstmögliche, Schritt für Schritt geleitete Einrichtung von virtuellen und veröffentlichten Desktops sowie von veröffentlichten Anwendungen.

Veröffentlichung von Anwendungen: Anstelle eines vollständigen Desktops können Mitarbeitern über 2X ApplicationServer nur solche Anwendungen auf dem Desktop bereitgestellt werden, die sie benötigen. Die Übertragung erfolgt direkt und gezielt.

Erhöhte Sicherheit durch Deepnet Unified Authentication: Stellen Sie über eine integrierte Plattform unterschiedlichste Arten von Authentifizierungsmethoden und Anmeldeinformationen bereit. 2X VirtualDesktopServer bietet eine 2-Faktor-Authentifizierung via SafeID, FlashID, MobileID, QuickID, GridID, SecureID (RSA) und DigiPass (Vasco).

Native RDP-Verbindungen: Per nativer RDP-Verbindung ist der Zugang zu einem Microsoft-Terminalserver möglich. Administratoren können mühelos Desktop-

Verbindungen konfigurieren und mit nur einem Tool Anwendungen veröffentlichen.

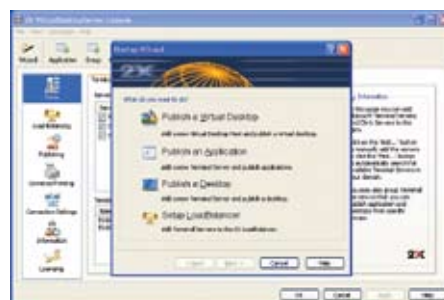
Embedded Desktops: Der 2X VirtualDesktopServer Client unterstützt das Prinzip der „Embedded Desktops“. Hierdurch können mehrere virtuelle Desktops gleichzeitig in nur einer Anwendung geöffnet sein. Ein Klick auf den seinen Reiter genügt, um zum gewünschten Desktop zu wechseln.

„Seamless-Windows“-Modus: Dadurch werden über Terminal Server laufende Anwendungen auf dem Desktop von Mitarbeitern wie von lokalen Programmen her gewohnt dargestellt – ohne Beeinträchtigungen. Zudem lassen sich Serverbasierte Lösungen wie Terminal-Dienste leichter einführen.

Größere Kompatibilität: 2X VirtualDesktopServer ist kompatibel zu Microsoft Windows 2000, Windows Server 2003 und Windows Server 2008.

Unterstützung mehrerer Plattformen: 2X ApplicationServer veröffentlicht Anwendungen per RDP und unterstützt die Seamless-Windows-Funktionalität sowohl für Linux- als auch Mac OS X-Clients. Windows-Anwendungen können daher auch auf Linux- und Mac-Desktops genutzt werden.

2X Client Gateway: Dieser tunnelt sämtlichen von den 2X-Anwendungen benötigten Datenverkehr auf einen einzelnen Port. Es muss somit lediglich ein Port in der Firewall geöffnet werden.



Leistungssteigerung für Terminal Services: Bei der standardmäßigen Benutzeranmeldung wird die Verbindungsanfrage stets an den Terminalserver mit den aktuell optimalen Leistungsreserven weitergeleitet.

Optimierung der Sicherheit: Beim Einsatz von 2X LoadBalancer im SSL-Gateway-Modus erfolgt eine SSL-basierte End-to-End-Verschlüsselung des Terminalserver-Datenverkehrs.

Verbindungswiederherstellung: Wird eine Verbindung mit einem Terminalserver getrennt, und versucht ein Anwender die Sitzung wiederherzustellen, startet 2X LoadBalancer an alle Terminalserver eine Abfrage nach dieser Sitzung und nimmt die Verbindung mit dem entsprechenden Server wieder auf (hierfür gelten besondere Bedingungen).

Universal Printing mit universellem Druckertreiber: Dank des 2X Universal Printer können Dokumente aus veröffentlichten Anwendungen heraus wie bei herkömmlichen Applikationen gedruckt werden.

Unterstützung mehrerer Server-Farmen: 2X ApplicationServer-Clients können sich mit mehreren Server-Farmen verbinden und den Zugriff auf Seamless-Anwendungen wie auch Desktops von mehreren Farmen gleichzeitig ermöglichen.

Vereinfachte Anmeldung per Single Sign-On (SSO): Benutzer müssen sich nicht länger zahlreiche Zugangspasswörter merken und diese regelmäßig ändern, um auf Anwendungen und Daten zugreifen zu können.

Access-Portal: Über das 2X ApplicationServer Access-Portal können Benutzer veröffentlichte Anwendungen und Desktops Web-basiert von mehreren Server-Farmen starten – je nach den für sie definierten Filtereinstellungen.

Jetzt die KOSTENFREIE 3-Connection-Version von 2X VirtualDesktopServer bei Insight anfordern.

AdminStudio Virtualisation Pack



Das neue AdminStudio Virtualisation Pack vereinfacht die Migration zu virtuellen Applikationen erheblich und unterstützt Microsoft App-V, Citrix und VMware.

Admin Studio – Die Lösung für Paketierung, Virtualisierung, Anpassung und Test

Mit AdminStudio erstellen Administratoren zuverlässige Softwarepakete und virtualisierte Applikationen, die ohne Konflikte im Unternehmen verteilt werden können. AdminStudio enthält Werkzeuge zur automatisierten MSI-Paketierung, Virtualisierung und zum Testen. Es ermöglicht den IT-Teams in Unternehmen einen strukturierten Software-Paketierungsprozess einzuführen und damit konsistente und problemlose Software-Rollouts durchzuführen. Das reduziert den Aufwand und die Kosten für das Applikations-Management. Mit Web-basierenden Verwaltungstools können Ressourcen gemeinsam genutzt und der Paketierungsprozess zentral verwaltet werden. Egal, ob Sie gerade zu Windows XP oder Vista migrieren, Pakete für den Rollout mit einem neuen Deployment-System vorbereiten, ITIL einführen oder in Windows Installer bzw. die Applikations-Virtualisierung einsteigen – AdminStudio gibt Ihnen die Werkzeuge an die Hand um diese Aufgaben effizient und zuverlässig zu meistern.

Software-Pakete für virtuelle Applikation schnell und zuverlässig bereitstellen

Die Planung einer Anwendungsvirtualisierung ist keine einfache Sache. Denn schon bei der Entwurfsplanung ist Effizienz und Zuverlässigkeit gefragt, damit Sie tatsächlich alle Zeit-, Energie- und Kostenvorteile realisieren können.

Nutzen Sie AdminStudio von Acresso für eine effiziente und stabile Anwendungsvirtualisierung – jetzt auch mit Unterstützung für Microsoft® App-V™. Egal auf welchen der großen Virtualisierungsanbieter Sie setzen, AdminStudio unterstützt Sie bei der Migration Ihrer Applikationen mit einer effizienten und zuverlässigen Paketierung.



AdminStudio ist die einzige Paketierungslösung, die sowohl **Microsoft App-V als auch VMware® ThinApp™ und Citrix® XenApp™** unterstützt.

- » **Microsoft App-V Support** – Reduzieren Sie die Kosten und erhöhen Sie die Zuverlässigkeit bei der Konvertierung in das App-V Format dank der hervorragenden Unterstützung von AdminStudio. Der in AdminStudio automatisierte Prozess erhöht signifikant die Effizienz bei der Vorbereitung Ihrer Anwendungen für App-V.
- » **VMware ThinApp Support** – Konvertieren Sie Applikationen in wenigen Minuten in virtuelle Anwendungen für VMware ThinApp. Der AdminStudio ThinApp Assistant führt Sie Schritt für Schritt durch diesen Prozess. ThinApp Pakete erfordern keinen Client-seitigen Agenten oder eine spezielle Server-Infrastruktur und sind daher ideal für die meisten Umgebungen.
- » **Citrix Virtualization Support** – Unternehmen, die Citrix XenApp™ einsetzen, können MSI Pakete mit AdminStudio

in wenigen Minuten in virtuelle Profile für Citrix umwandeln. Der AdminStudio Citrix Assistant führt Sie auch hier durch den Prozess der Umwandlung mit wenigen einfachen Mouseclicks.

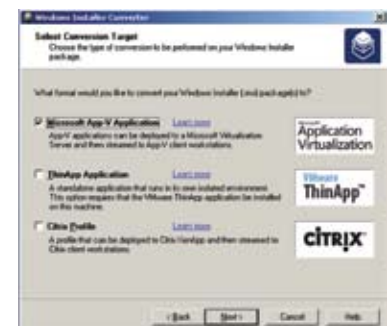
- » **Pre-Virtualization Scanning** – Reduzieren Sie Fehleranfälligkeit! AdminStudio identifiziert mit seinem AdminStudio Scanner diejenigen MSI-Pakete, die sich für eine Virtualisierung eignen.

Fügen Sie das **AdminStudio Virtualisation Pack** zu Ihrer bisherigen AdminStudio Standard, Professional oder Enterprise Edition hinzu.

Welche weiteren Highlights bietet Ihnen AdminStudio?

- » Mit AdminStudio bereiten Sie Anwendungen um bis zu 60% schneller für den Roll-Out vor.
- » Sparen Sie Zeit! AdminStudio bietet Ihnen einen automatischen Prozess, um entweder eine einzige Anwendung oder eine ganze Sammlung an MSI-Dateien **direkt in virtuelle Formate** umzuwandeln.
- » Im AdminStudio Application Catalog verwalten Sie zentral sowohl traditionelle als auch virtuelle Applikationen.

Software Deployments erweisen sich immer wieder als riskante Angelegenheit – oftmals wegen einer fehlerhaften Paketierung. Mit AdminStudio bereiten Sie **Anwendungen mit einer Zuverlässigkeit von 99%** und höher vor.





Eine kosteneffiziente und einfach zu verwaltende Lösung ohne Kompromisse bei Leistung, Skalierbarkeit und Sicherheit

Obwohl die Virtualisierung heute als etablierte Technologie gilt, sind immer noch weniger als 20 Prozent aller Server in Rechenzentren virtuelle Maschinen. Die aktuellen x86-Virtualisierungslösungen werden in der Regel nur für Anwendungen mit eher geringer Bedeutung oder in Entwicklungs- und Testumgebungen eingesetzt. Dafür gibt es mehrere Gründe:

Proprietäre Virtualisierungslösungen sind zwar mit robusten Verwaltungstools zur einfacheren Bereitstellung und Verwaltung ausgestattet, aber ihrer breiten Verwendung sind aufgrund mangelhafter Leistung, geringer Skalierbarkeit, Instabilität und Sicherheitsrisiken sowie hoher Kosten Grenzen gesetzt.

Red Hat stellt nun eine Plattform vor, die eine leistungsstarke, skalierbare und sichere Virtualisierungsumgebung für Enterprise-Anwendungen bietet.

Auf Grundlage von Red Hat Enterprise Linux bringt Red Hat die **Red Hat Enterprise Virtualization-Plattform** auf den Markt. Bei dieser Plattform beruht die Virtualisierung auf **Kernel-basierten virtuellen Maschinen (KVM)**. Dabei handelt es sich um die native Virtualisierungstechnologie des Linux-Kernels, mit der dieser in einen leistungsstarken und sicheren Hypervisor mit umfassender Funktionalität transformiert wird.

Dank der Virtualisierungstechnologie von Red Hat Enterprise steht Unternehmen eine bewährte Virtualisierungsplattform

auf Basis von Red Hat Enterprise Linux zur Verfügung. Sie wurde **von den führenden Hardware-Anbietern getestet und zertifiziert** und anhand der Erfahrungen aus zahlreichen Produktionsinstallationen in einigen der anspruchsvollsten Unternehmen optimiert. Mit der Virtualisierungsplattform von Red Hat können Unternehmen Anwendungen mit geringen Latenzzeiten und hohem I/O-Durchsatz in einer virtualisierten Umgebung ausführen – Anwendungen, die bisher aufgrund der Leistungseinbußen unter den bestehenden, proprietären Lösungen als ungeeignet für die Virtualisierung galten.

Darüber hinaus können Unternehmen von der enormen Skalierbarkeit der Red Hat Virtualisierung profitieren, die den Einsatz von tausenden virtuellen Instanzen unterstützt, womit auch umfangreiche und geschäftskritische Produktionsdatenbanken betrieben werden können. Das gemeinsam mit der Nationalen Sicherheitsbehörde (National Security Agency, NSA) und der US-Regierung entwickelte Security-Enhanced Linux (SELinux) von Red Hat sorgt dafür, dass die Virtualisierungslösungen von Red Hat die Sicherheitslücken schliessen, die bei vielen anderen bestehenden Virtualisierungsprodukten auftreten.

Und nicht zuletzt bietet Red Hat Enterprise Virtualization genau die Verwaltbarkeit, die Unternehmen für den breiten Einsatz von Virtualisierung benötigen. Damit können Silos von virtualisierten und physischen Servern innerhalb des Rechenzentrums vermieden werden, und Kunden profitieren von deutlich reduzierten Verwaltungskosten. Als plattformübergreifende Lösung unterstützt Red Hat Enterprise Virtualization virtuelle Server und virtuelle Desktops sowohl unter Windows als auch unter Linux.

Das Produktportfolio von Red Hat Enterprise Virtualization

Red Hat Enterprise Virtualization Manager für Server

Das Virtualisierungsverwaltungssystem mit der branchenweit höchsten Skalierbarkeit bietet eine vollständig integrierte Verwaltung aller virtuellen Server und Desktops.

Red Hat Enterprise Virtualization Manager für Desktops

Dieses neue Verwaltungssystem für virtuelle Desktops wird unter VDI-Kostenaspekten das führende System für Linux- und Windows-Desktops sein. Es basiert auf Qumranets SolidICE und verwendet die SPICE Remote Rendering Technologie.

Red Hat Enterprise Virtualization Hypervisor

Dies ist ein neuer eigenständiger Hypervisor. Er ermöglicht Partnern und Kunden von Red Hat, in jeder Gast-Umgebung die Grundlage einer Standard-konformen, platzsparende und hoch leistungsfähige Virtualisierung zu schaffen.

Red Hat Enterprise Linux

Enterprise Virtualisierung – ohne Mehrkosten

Die Virtualisierungslösungen von Red Hat basieren allesamt auf KVM. Damit ist Red Hat der einzige Virtualisierungsanbieter, der sich konsequent an einer Technologie ausrichtet, die als Teil des Linux Betriebssystems entwickelt wurde. Bestehende Xen-basierte Systeme werden von Red Hat Enterprise Linux 5 über dessen kompletten Lebenszyklus hinweg unterstützt. Red Hat wird außerdem Tools und Services für die Migration von XEN nach KVM anbieten. XEN sowie KVM Virtualisierung sind integriert in Red Hat Enterprise Linux sowie in Red Hat Advanced Platform Produkten und sind jeweils Bestandteil einer Red Hat Subskription.

Die neuen Produkte werden der Reihe nach innerhalb der nächsten 18 Monate auf den Markt gebracht werden, die Auslieferung der ersten Teile erfolgt Mitte 2009.

SYMANTEC IS VIRTUALIZATION.



Bei aller Flexibilität sind auch in virtuellen Umgebungen der Schutz und die Verfügbarkeit von Daten ein Muss. Symantec bietet Ihnen reale Lösungen für die virtuelle Welt.

Schutz von Daten – Veritas NetBackup™

Veritas NetBackup 6.5 ermöglicht hochleistungsfähige Datensicherung für UNIX-, Windows-, Linux- und NetWare-Umgebungen jeder Größe. NetBackup fasst sämtliche Backup- und Wiederherstellungsvorgänge auf einer einzigen Konsole zusammen und ermöglicht so einen umfassenden Schutz vom standortfernen Büro über das Rechenzentrum bis hin zum Vault-Archiv.

NetBackup schützt die Daten auf virtuellen Computern mithilfe erweiterter granularer Wiederherstellungsfunktionen. Als Bestandteil des NetBackup 6.5 Snapshot Client bietet Ihnen die Option **NetBackup für VMware** eine alternative Backup-Technologie für virtuelle Rechner sowie erweiterte granulare Wiederherstellungsfunktionen. NetBackup 6.5 basiert auf der Off-Host-Datensicherungstechnologie von VMware Consolidated Backup. Mit zwei unterschiedlichen Funktionen für Wiederherstellungen aus nur einem Backup baut NetBackup 6.5 auf dem VMware-Ansatz auf und erweitert diesen.

PureDisk für VMware – Nutzt die PureDisk-Technologie zur Vermeidung von Datenduplikaten auf Blockebene, um virtuelle Rechner effizient zu sichern. PureDisk für VMware lässt sich leicht implementieren, indem ein PureDisk-Client zur virtuellen Maschine hinzugefügt und ein Backup auf den PureDisk-Server ausgeführt wird.

Datensicherung mit Symantec Backup Exec™ 12.5 für Windows Server

Backup Exec 12.5 für Windows Server ist der führende Standard bei der Datensicherung unter Windows für physische und virtuelle Systeme. Die Lösung bietet umfassende Unterstützung für platten- und bandbasierte Backups und Wiederherstellungen in Windows-basierten Umgebungen. Dank der kontinuierlichen Datensicherung sowie der zum Patent angemeldeten Granular Recovery Technology für wichtige Microsoft-Anwendungen können sich Unternehmen darauf verlassen, dass ihre wichtigen Unternehmensdaten stets geschützt und problemlos innerhalb weniger Sekunden wiederherstellbar sind.

Umfassende Datensicherung für VMware Infrastructures und Microsoft Virtual Server

Mit zwei neuen virtuellen Agenten bietet Backup Exec erweiterte Datensicherung für virtuelle Server: Backup Exec Agent für VMware Virtual Infrastructures und Backup Exec Agent für Microsoft Virtual Server (einschließlich Hyper-V).

- » Schnelle Wiederherstellung virtueller Serverdateien und -ordner aus einem in einem Durchgang erstellten Backup – durch Abschaffung redundanter Backups auf Dateiebene sparen Unternehmen Zeit und Speicherkosten.
- » Problemloses Sichern einer unbegrenzten Anzahl virtueller Gastcomputer auf Festplatte oder Band für zusätzliche Flexibilität und Einsparungen.



- » Schnelle, effiziente Datensicherung für physische und virtuelle Serverumgebungen über eine einzige Konsole.

Systeme mit Symantec Backup Exec™ System Recovery wiederherstellen

Symantec Backup Exec System Recovery 8.5 Server Edition stellt komplette Windows-Systeme innerhalb weniger Minuten wieder her, selbst auf nicht identischer Hardware oder in virtuellen Umgebungen. Die Version verfügt über neue Funktionen für die automatische Konvertierung von physischen in virtuelle Formate für eine sofortige Systemwiederherstellung. Hinzu kommen weitere Funktionen wie flexible Offsite-Schutzsicherungen, Wiederherstellung von Exchange, SharePoint und Dateien/Ordern sowie Unterstützung für die neuesten virtuellen Umgebungen und Microsoft-Betriebssysteme.

Zeitplangesteuerte Konvertierung von physischen Systemen in virtuelle Formate

IT-Administratoren können jetzt mithilfe einer benutzerfreundlichen, assistentengesteuerten Benutzeroberfläche einen Zeitplan für die Konvertierung ihrer physischen Wiederherstellungspunkte (Backups) in virtuelle Systeme festlegen. Möglich ist die Konvertierung ganzer Systeme in einem Schritt oder die Auswahl einzelner Volumes.

Erweiterte Unterstützung für virtuelle Umgebungen

Unterstützt die neuesten virtuellen Umgebungen, einschließlich VMware ESX 3.5, Microsoft Hyper-V und Citrix XenServer 4.x

- » Konvertierte VMDKs werden jetzt in einem einzigen Schritt geladen/importiert und verfügen über verbesserte Leistungsfunktionen.
- » Unterstützung für den neuesten Microsoft Hypervisor, einschließlich der Fähigkeit, virtuelle Hyper-V-Computer zu sichern.



Alle Produkte der O&O Software GmbH sind auf virtuellen Maschinen lauffähig. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Maschinen vom gehosteten oder vom Bare-Metal Hypervisor zur Verfügung gestellt werden.

Effiziente Administration Ihrer Windows Rechner

O&O entwickelt Lösungen für Firmenkunden, die sie bei der täglichen Arbeit unterstützen und nachhaltig Kosten reduzieren.

Unsere Produkte zur Systemoptimierung, Datensicherung, Wiederherstellung und dem sicheren Löschen von Daten sowie zur unternehmensweiten Administration sind technologisch führend im Windows-Bereich.

Systemperformance

Mit O&O Defrag und O&O CleverCache können Sie die Geschwindigkeit Ihrer Rechner entscheidend erhöhen. Damit können Sie aus Ihrer existierenden Hardware ganz einfach mehr Performance herausholen und sparen damit teure Neuanschaffungen und Umrüstungen. Eine Investition, die sich bereits innerhalb weniger Wochen rechnen kann!

Daten- und Systemrettung

Wenn Daten versehentlich oder mutwillig gelöscht wurden und keine Sicherungskopie existiert, dann kann der Schaden schnell schwindelerregende Höhen erreichen oder sogar das gesamte Unternehmen gefährden. Mit unseren ausgezeichneten Datenrettungsprodukten können Sie schnell feststellen, welche Informationen wiederherstellbar sind.

Und mit den neuen O&O BlueCon können Sie auch Systeme retten, die nicht mal mehr starten. Denn nur O&O BlueCon kommt mit einem Original-Windows-Subsystem, das sicheren Zugriff auf die Daten und die Systemeinstellungen bietet. Vergessen Sie einfach das mühselige Zusammenkopieren von einzelnen Lösungen und greifen Sie gleich zum Gesamtpaket!

Datensicherung

Ohne zuverlässige Datensicherung kommt heute kein Unternehmen mehr aus. Deshalb ist O&O DiskImage die Lösung, wenn Sie exakte und schnelle Abbilder Ihrer Daten benötigen. Es ist nicht nur einfach zu bedienen, sondern bietet auch eine ausgefeilte Scripting-Möglichkeit, um es in Ihrem Netzwerk einsetzen zu können.

Support für Ihre Virtualisierung

Zur Unterstützung Ihrer Kostenersparnis, die Sie durch den Einsatz einer Virtualisierungslösung erzielen können, haben Sie die Möglichkeit, die O&O Top-Produkte als **Virtual Machine Option** zu besonders günstigen Konditionen zu erwerben. Die "Virtual Machine Option" ist ein auf diesen Anwendungsfall optimiertes Lizenzierungsprogramm. So sparen Sie zum Beispiel beim Kauf von O&O Defrag 11 Server Edition für den Betrieb auf einer virtuellen Maschine fast 70%.

Übrigens: Bis zum 30.06.2009 erhalten Sie beim Kauf einer Lizenz von O&O DiskImage 3 Server Edition oder O&O Defrag 11 Server Edition eine entsprechende Lizenz des gleichen Programms für eine virtuelle Maschine kostenlos dazu.

Highlights der O&O DiskImage 3 Server Edition

- » Erweiterte Netzwerkfunktionalität in Verbindung mit O&O Enterprise Management Console 2
- » Befehlsverarbeitung (Scriptfähigkeit)
- » Boot-CD für das Starten direkt von der CD, ohne Installation
- » Aufgabenassistent für zeitgesteuerte Programmfunktionen
- » Sicherungen können als virtuelle Laufwerke eingebunden werden

Highlights der O&O Defrag 11 Server Edition

- » Erweiterte Netzwerkfunktionalität in Verbindung mit O&O Enterprise Management Console 2
- » Befehlsverarbeitung (Scriptfähigkeit)
- » Boot-CD für das Starten direkt von der CD, ohne Installation
- » Aufgabenassistent für zeitgesteuerte Programmfunktionen
- » Sicherungen können als virtuelle Laufwerke eingebunden werden





Maximieren Sie den Return-On-Investment einer Server-Virtualisierung

Nutzen Sie Ihre IT-Ressourcen effizienter mit einer virtuellen Infrastruktur

Der Teufel steckt bekanntlich im Detail. Wahrscheinlich ist dies der Grund, warum die Optimierung von Teilprozessen in gewachsenen Strukturen häufig nicht die gewünschten Erfolge mit sich bringt. Geht es heute z. B. um die Verbesserung und Verschlankeung komplexer Server-Landschaften, so bietet Ihnen VMware mit seinen Lösungen zur Virtualisierung einen bahnbrechenden Ansatz für dauerhafte Effizienzvorteile.

„Aus eins mach´ viele“ – so ließe sich extrem vereinfacht dieses Virtualisierungsprinzip umschreiben, wenn ein physikalischer Server mehrere Server-Dienste gleichzeitig bereitstellt. Bereits aus dieser verkürzten Formulierung ergeben sich die wesentlichen Fragen, die Sie sich vor einem Projekt zur Virtualisierung stellen:

- » Wie viel Server-Kapazität benötigen Sie für einen reibungslosen Betrieb?
- » Wie könnte Ihre virtualisierte Server-Landschaft aussehen?
- » Wie viel Budget können Sie mit einer Server-Virtualisierung einsparen?

Konsolidieren Sie mit den richtigen Planungsdaten

Nutzen Sie zur Datensammlung und Auswertung den VMware Capacity Planning Service von Insight. Damit erhalten Sie einen detaillierten Überblick über Ihre Serverlandschaft und die tatsächliche Auslastung Ihrer Systeme – die notwendige Planungsgrundlage für ein mögliches VMware Virtualisierungsprojekt. Ebenso

erhalten Sie von den Insight Consultants eine Empfehlung zu den möglichen Konsolidierungsszenarien und einen ROI-Bericht.

Der VMware Capacity Planning Service bietet die Grundlage für weitere VMware Consulting Services. Ein zweitägiger Installations- und Konfigurationsprozess auf einem x86-basierten Windows Server bildet die Grundlage für den Data Collector. Dieser sammelt über einen 14-tägigen Zeitraum Daten über die serverseitige Hardware- und Softwareauslastung. Eingriffe von IT-Administratoren sind während dieser Phase nicht notwendig.

Aus den gesammelten Informationen wird gefolgert, welcher Server in welcher Konsolidierungskonstellation virtualisiert wird. Auf dieser Basis können dann die Planung und die Evaluierung der bestehenden Hardwarelandschaft für ein VMware Virtualisierungsprojekt aufgesetzt werden.

Fragen und Antworten

Wie lange dauert die Datensammlung?

- » In einer Standardumgebung dauert dieser Prozess 14 Tage.

Was kostet ein Capacity Planning Projekt?

- » Für eine 25 Server-Infrastruktur nur € 2.360,-. In größeren Umgebungen fallen eventuell zusätzliche Lizenzgebühren an.

Was erhalte ich am Ende des Projekts?

- » Eine Dokumentation über die aktuelle Serverlandschaft und die Auslastung der Server.
- » Einen Überblick über die Serverhardware und die mögliche Weiterverwendung für Ihr VMware Virtualisierungsprojekt.
- » Eine Berechnungsgrundlage für das Einsparungspotenzial und einen ROI-Bericht.

Virtualisierung auf dem Vormarsch

„Aus eins mach viele“ – so ließe sich mit einfachsten Worten das Ziel und Prinzip der Technologie zur Virtualisierung von IT-Ressourcen beschreiben. Die physischen Grenzen eines Computers werden durch die Definition und Einführung logischer Schichten gesprengt.

Der Virtualisierung scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein. Insbesondere die Virtualisierung von Server-Hardware und Desktops finden eine immer weitere Verbreitung. Denn wenn ein physikalischer Server über eine intelligente Verwaltung seiner Ressourcen die Arbeit mehrerer Desktops erledigen kann, spart dies zumindest Hardware-Investitionen, häufig einiges an Support-Stunden und in Grenzfällen auch Lizenzkosten. Darüber hinaus lassen sich virtualisierte Desktops und Server einfacher implementieren und wiederherstellen. In Zeiten mit geringer Auslastung können IT-Ressourcen, die virtualisierte Desktops und Server bereitstellen, flexibel für andere Zwecke eingesetzt werden.



Sehen Sie Kapazitätsprobleme Ihrer Infrastruktur am Horizont?

Sprechen Sie mit Insight, wie Sie Ihre IT-Ressourcen dynamisch nutzen.

Insight[®]